

Sehr oft höre ich »Du Affe« oder »Du N*«

My story

Ich werde auf der Straße manchmal einfach so angepöbelt. Zum Beispiel hat mal jemand aus dem Auto herausgepiffen und als ich mich umgedreht habe, hat er mir den Stinkefinger gezeigt. Einmal hat mir jemand eine Safttüte hinterhergeschmissen, das war hier auf der Brücke am Ring. Was ganz oft passiert ist, dass mir jemand einfach so den Vogel zeigt. Sehr oft höre ich auch böse Worte wie „Du N*“ oder „Du Affe“. Im Bus auch manchmal kommen die Leute nicht in meine Nähe. Wenn ich dann näher komme, sagen die Leute „Hier ist kein Platz“. Manche diskriminieren mich, weil ich ein Asylant bin. Sie sagen: „Ihr wollt alle nicht arbeiten!“. Sie wissen gar nicht, dass wir nicht arbeiten dürfen.

Es gibt viele Beleidigungen, viele sagen „Geh in Dein Land!“, oder „Was machst Du hier?“. Ich schäme mich dann, es ist mir peinlich. Manche schauen mich nur böse an. Einmal bin ich mit meiner ehrenamtlichen Helferin, mit der ich gut befreundet bin, in ein Café gegangen. Ich war dort der einzige Afrikaner, dann bin ich weggerannt. Meiner Helferin zuliebe bin ich dann doch geblieben, aber ich habe ganz schnell meinen Kaffee getrunken. Ich wollte mich unsichtbar machen. Einmal hat jemand einen Brief bei der Dame eingeworfen „Wenn wir diesen schwarzen Mann noch einmal bei Ihnen sehen, rufen wir die Polizei“. Sie hat dann selbst die Polizei angerufen, jetzt ist es ok.

What I *feel* in situations like that

Ich fühle mich klein und wertlos
Ich verliere die Kraft
Ich fühle mich traurig
Ich schäme mich
Ich fühle mich diskriminiert

Was mir in solchen Situationen

durch den Kopf geht

- Ich bin nicht normal
- Ich bin anders
- Ich gehöre nicht dazu, ich bin schlecht
- Asylant zu sein ist wie eine Krankheit
- Vielleicht machen/sagen die das, weil ich nicht deutsch bin
- Die wollen mich hier nicht sehen
- Aber das ist normal
- Vielleicht, wenn sie mich besser kennen und über meine Probleme wissen würden, vielleicht wären sie dann netter

M. aus Sierra Leone, männlich, 33 Jahre

Auf Augenhöhe ist ein Projekt von TAFF Allgäu, gefördert von Stiftung Welten Verbinden und Demokratie Leben



Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

MITEINANDER
KEMPTEN
GESTALTEN